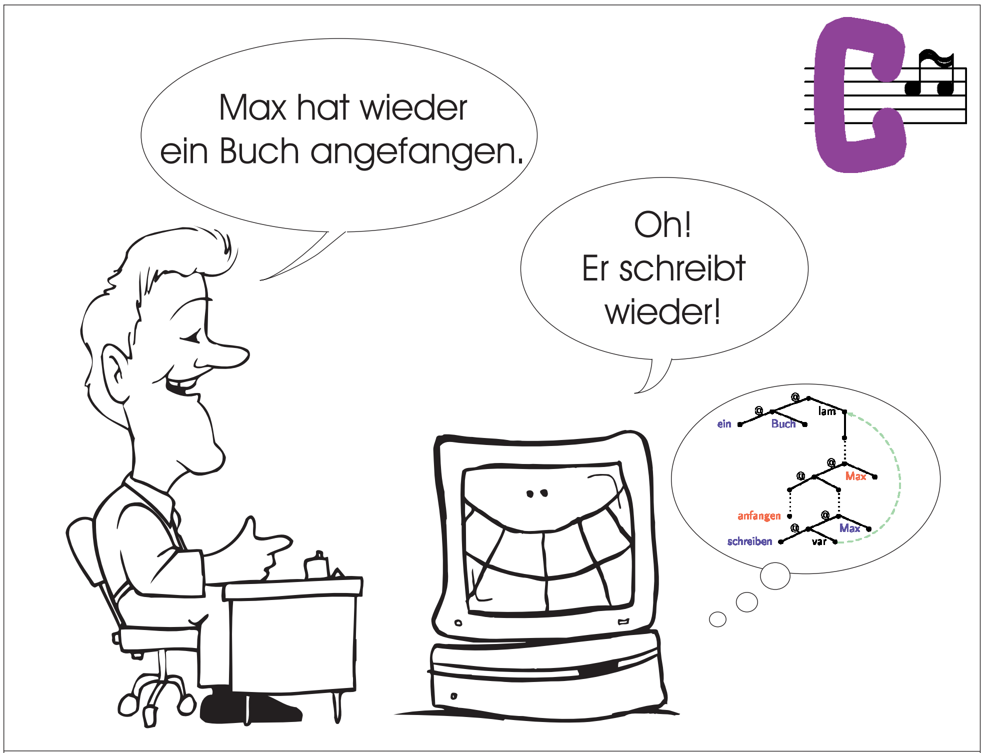
# CHORUS: Semantische Verarbeitung mit nebenläufigen Constraints




Semantische Verarbeitung unvollständiger Informationen

Das CHORUS-Projekt beschäftigt sich mit der semantischen Verarbeitung natürlichsprachlicher Äußerungen, also der Bestimmung ihrer Bedeutung.
Charakteristisch für menschliches Sprachverstehen ist die Fähigkeit, auch mit fehlender oder nicht eindeutiger Information umgehen zu können. Unvollständige Information ist die Regel in realistischen Gesprächssituationen; beispielsweise sind Sätze in gesprochener Sprache oft undeutlich ausgesprochen, mehrdeutig oder sogar grammatisch falsch. Der Mensch kann in den meisten Situationen angemessen reagieren, auch wenn er nicht die genaue Bedeutung des Gehörten kennt, oder er kann mit Hilfe von Kontextwissen die fehlende Information ergänzen. Auch ein System zur maschinellen Verarbeitung natürlicher Sprache muß auf derartige Eingaben vorbereitet sein. Ziel des CHORUS-Projektes ist es daher, diese Fähigkeit des Menschen auf dem Computer nachzubilden.
Dazu werden Methoden entwickelt, mit denen sich komplexe semantische Informationen unterspezifiert repräsentieren und somit effizient verarbeiten lassen. Als sehr fruchtbar hat sich dabei die enge Kopplung von neuartigen computerlinguistischen Ansätzen und innovativen Technologien aus der Informatik erwiesen, insbesondere von semantischer Unterspezifikation und Programmierung mit nebenläufigen Constraints.

Prof. Dr. Werner H. Tack
SFB 378 – der Sprecher
Universität des Saarlandes
Postfach 151150
D-66041 Saarbrücken

URL: http://www.coli.uni-sb.de/cl/projects/chorus.html
Kontakt: Prof. Dr. Manfred Pinkal
Telefon: +49-681-302-4344
Telefax: +49-681-302-4351
email: pinkal@coli.uni-sb.de